

Radverkehrskonzept Kreis Unna 2021

Ergebnis der kommunalen und institutionellen
Beteiligung und Beschlussfassung

Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation | 30.08.2021



Neuaufstellung des Radverkehrskonzeptes

- Schaffung einer attraktiven und umweltfreundlichen Mobilität für Alle
- Zentraler Baustein eines zukünftigen übergeordneten Mobilitätskonzeptes (zusammen mit der Neuaufstellung des NVPs und weiteren Bausteinen aus „FUN-Flexibel unterwegs im Kreis Unna“)
- entspricht den Zielsetzungen der Wirkungsorientierten Steuerung im Bereich Mobilität, sowie den „Klimapolitischen Leitlinien“ des Kreises Unna
- Gründe für Neuaufstellung:
 - zunehmende Signifikanz des Radverkehrs
 - höhere Ansprüche an überörtliche und regionale Radwegeverbindungen
 - mit besonders hoher Qualität
 - für den Alltagsverkehr

Planungsschritte

- 05.2019 Beauftragung des Gutachterbüros Planersocietät
- 09.2019 1. Kommunaler Workshop
- 12.2019 AK Radverkehr
- 02.2020 Ausschuss Kreisentwicklung und Mobilität (DS 014/20)
- 08.2020 Ausschuss Kreisentwicklung und Mobilität (DS 121/20)
- 10.2020 2. Kommunaler Workshop
- 02.2021 Informationsveranstaltung Mobilität, Bauen und Geoinformation (DS 40/21)
- 03.-06.2021 Akteursbeteiligung

Akteursbeteiligung 03. - 06.2021

- Anschreiben an 34 Akteure (per Post und Mail)
- Pressetermin am 07.04.21
- Internetveröffentlichung: www.kreis-unna.de/radfahren

- Zur Verfügung gestellt wurden:
 - das Anschreiben zur Akteursbeteiligung
 - der Zwischenbericht Radverkehrskonzept Kreis Unna 2021
 - eine Online-Karte mit der Darstellung des Zielnetzes und der vorgeschlagenen Maßnahmen sowie Erläuterungen zur Online-Karte
 - Übersichtskarten zu Netzhierarchie, Führungsformen und Status
 - GIS-Dateien
 - Informationen zum Regionalen Radwegenetz Metropole Ruhr des RVR

Ergebnis der Akteursbeteiligung | Synopse

- Eingang von 30 Stellungnahmen (ca. 200 zu bewertende Aspekte)
- Alle Beteiligten begrüßen und unterstützen die Planungen zur Förderung des Alltagsradverkehrs.
- inhaltlichen Aspekte der vorliegenden Stellungnahmen können grob in drei Kategorien eingeteilt werden:

1. Änderungswünsche | Korrekturen

- überwiegend Darstellungsfehler in der Online-Karte wie z.B. Führungsform, Baulasträger oder Status einzelner Abschnitte
 - zeitnahe Aktualisierung in der Online-Karte

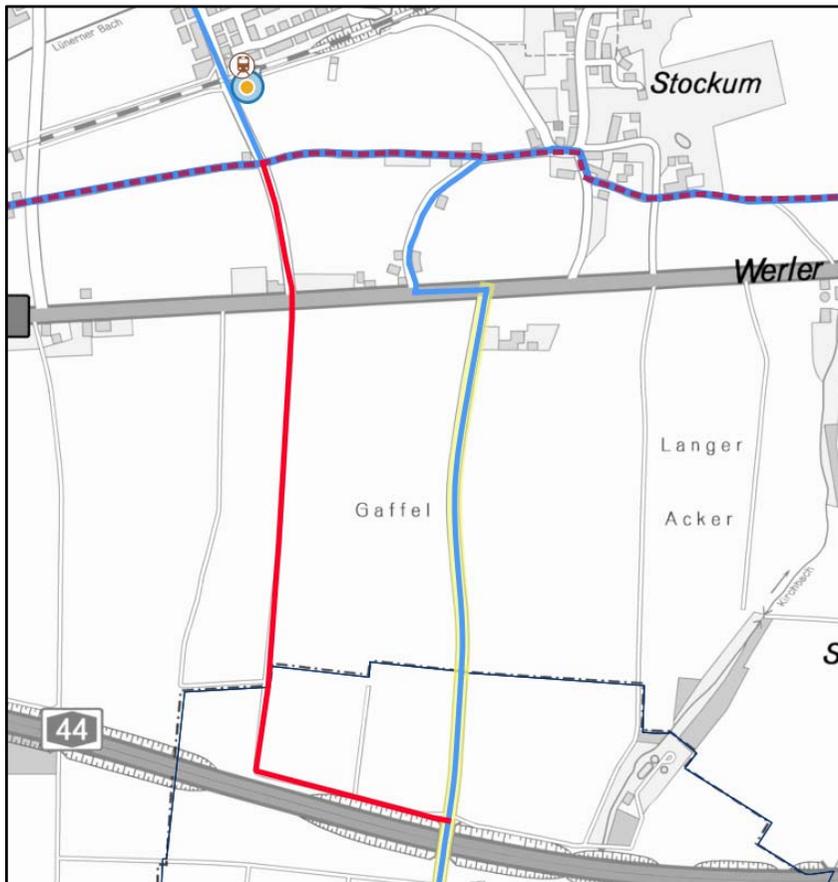
Ergebnis der Akteursbeteiligung | Synopse

2. Anmerkungen | Hinweise

- textliche Erläuterungen | Ergänzungen zu Einzelthemen wie Netzkategorien, Fahrradstraßen, Abstellanlagen
 - Ergänzung des Zwischenberichtes
- Anmerkungen zu den Maßnahmenvorschlägen der Führungsformen und Varianten des Zielnetzes
 - Maßnahmenvorschläge treffen eine erste Abschätzung der umsetzbaren Qualitätsstandards
 - keine konkreten Handlungsaufträge oder Vorgabe bestimmter Baumaßnahmen
 - Ziel, die Qualitätsstandards einzuhalten, um ein durchgängig hochwertiges Kreisradwegenetz zu schaffen.

Ergebnis der Akteursbeteiligung | Synopse

→ Ebenso wie bei den Maßnahmevorschlägen können sich bei Konkretisierung der Planungen in Teilabschnitten Änderungen in der Wegeführung ergeben.



Beispiel:

K24 Ostbürener Straße

- Deckenerneuerung geplant für 2022
- Hohe Verkehrsbelastung
- Querung und Führung über B1

Alternative:

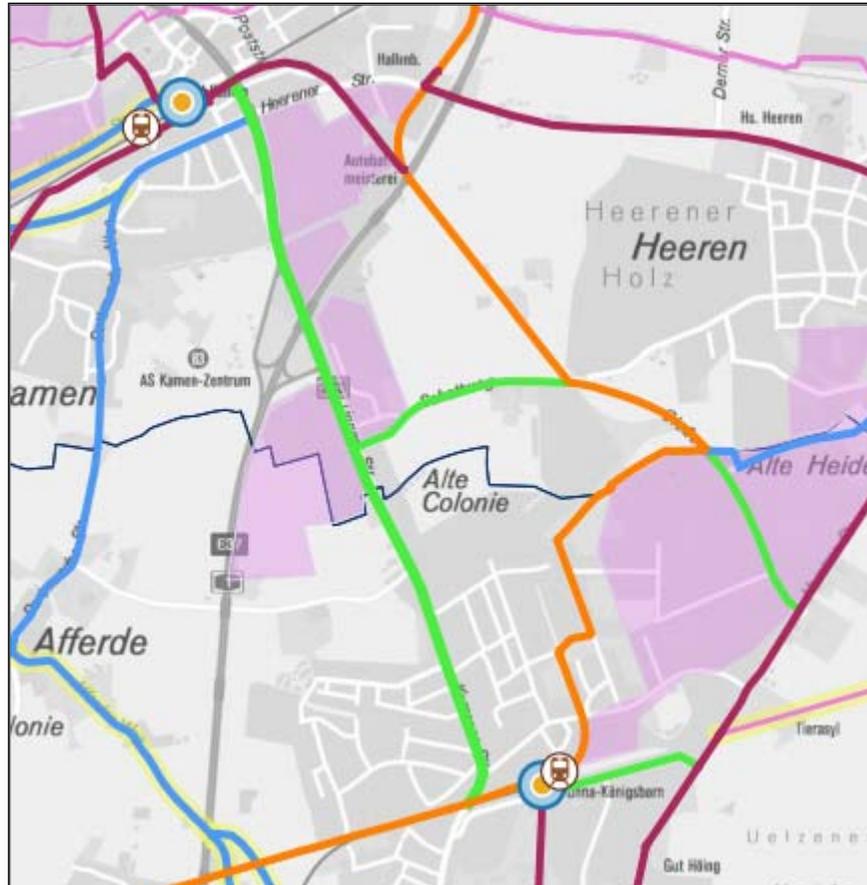
- Führung des Radweges über bestehenden Wirtschaftsweg (Neue Asphaltdecke)
- nur Querung der B1
- direkter Anschluss an Haltepunkt Lünern

Ergebnis der Akteursbeteiligung | Synopse

3. Wunsch nach Netzergänzungen

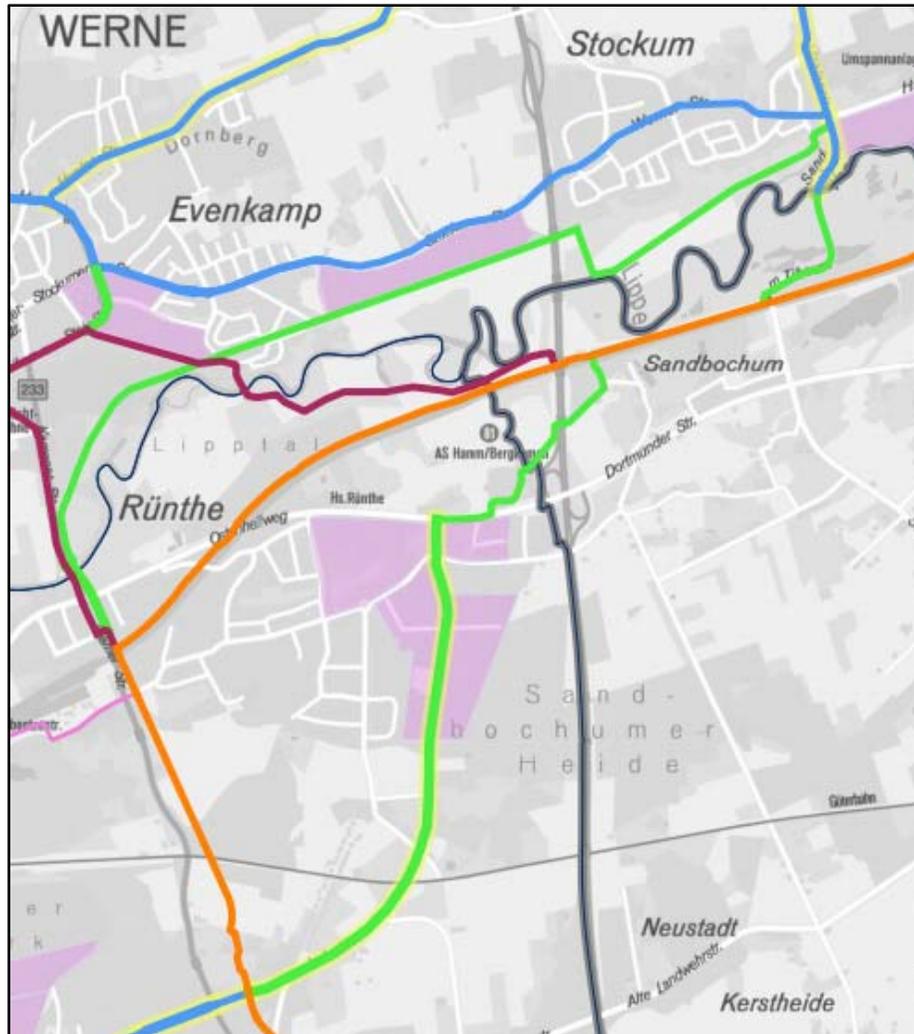
- Verdichtung des noch relativ grobmaschigen regionalen Radwegenetzes des RVR.
- Fokus liegt auf der Schaffung von gut ausgebauten und direkten Verbindungen für den Alltagsverkehr.
- Entwicklung des Zielnetz unter Berücksichtigung folgender Kriterien
 - Verbindungen zwischen den Kommunen und Ortsteilen über 2000 EW
 - intermodale Verknüpfungspunkte wie Bahnhöfe, ZOBs und Mobilstationen
 - Gewerbe und Industriegebiete als Arbeitsplatzschwerpunkte

Netzergänzung Beispiele



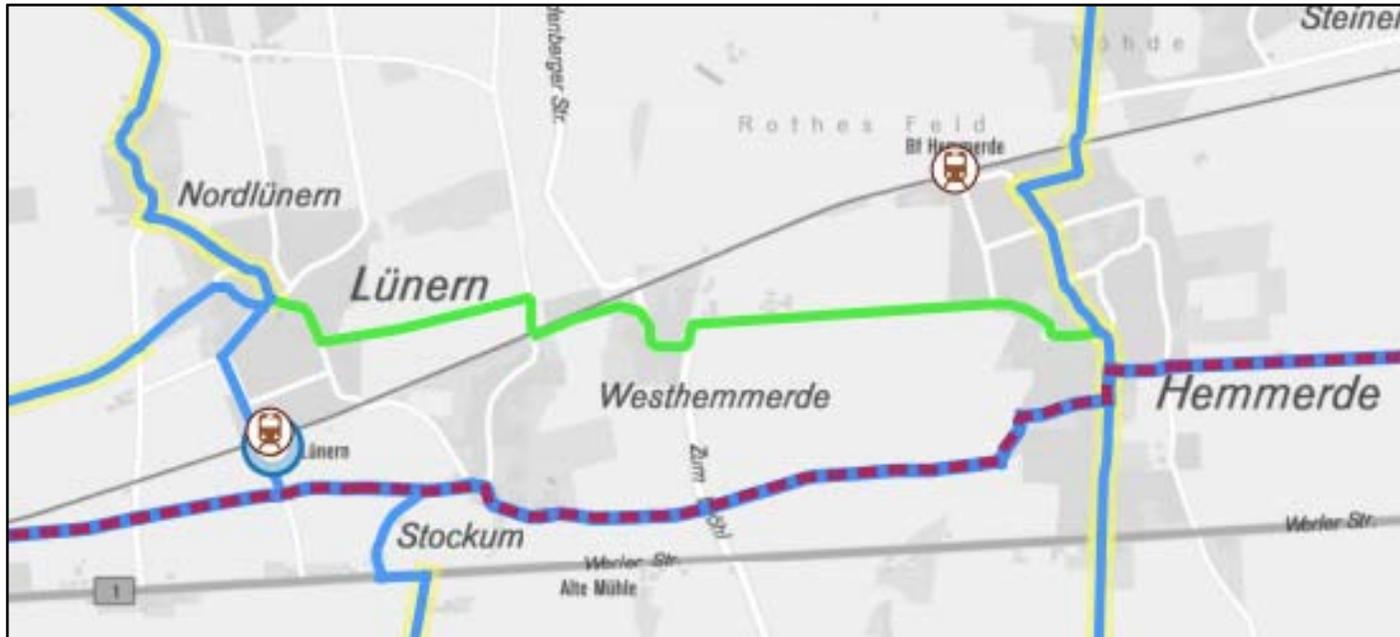
- Verbindung Kamen-Unna über Unnaer Str. und Kamener Straße (Gewerbegebiete)
- Verbindung zum RS1 über Schattweg und Gießelstraße
- Lückenschluss – RS1 Bahnhof Königsborn mit Hammer Straße (RVR-Netz)

Netzergänzung Beispiele



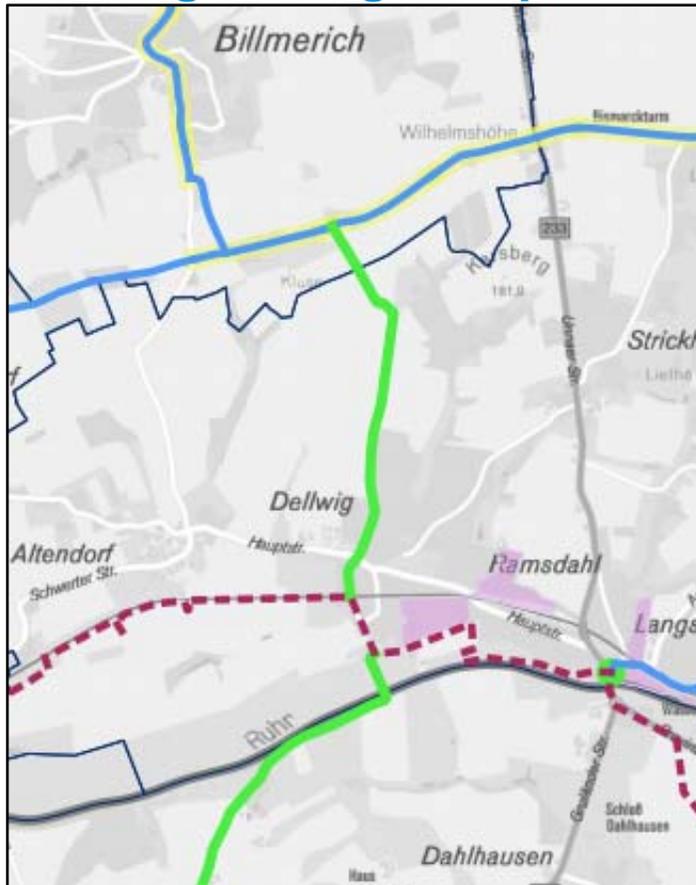
- K16 mit Anbindung an RS1 (Gewerbegebiet)
- Variante des RS1 über die alte Zechenbahntrasse (laufendes Linienbestimmungsverfahren)
- Werne Innenstadt: Ringschluss - Verbindung Kreisradnetz mit RVR-Netz

Netzergänzung Beispiele

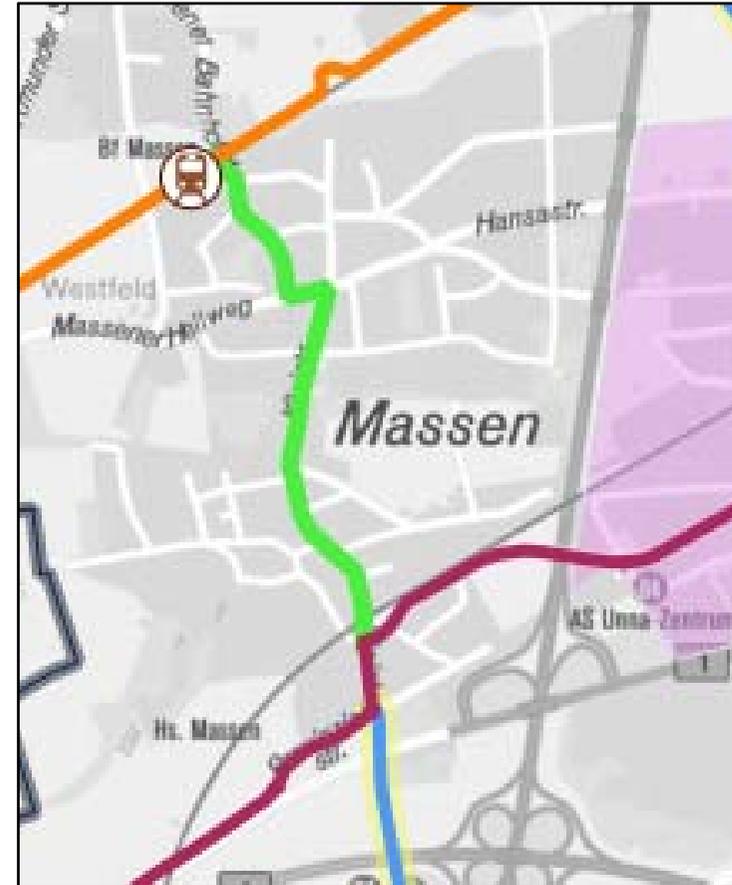


- K38 Verbindung der Ortsteile Lünern - Westhemmerde
- Parallelführung, aber
 - Sicherheitsaspekt/soziale Kontrolle
 - Radwegebau zwischen Westhemmerde und Hemmerde geplant für 2023

Netzergänzung Beispiele

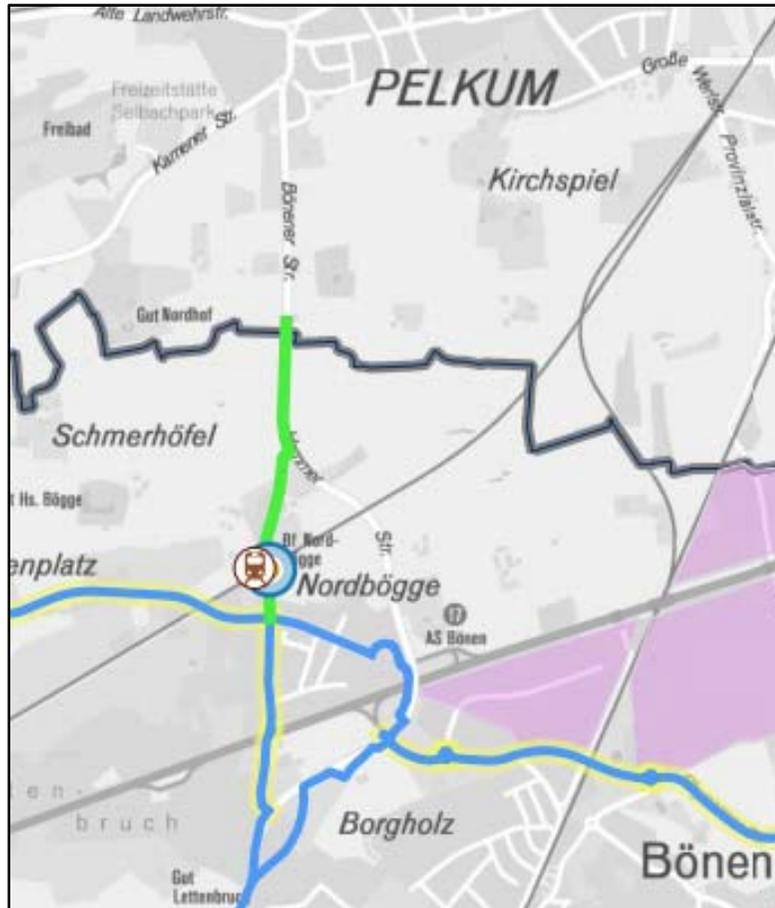


- Durchgängige Nord-Süd-Verbindung Unna – Billmerich – Dellwig mit Anschluss nach Iserlohn

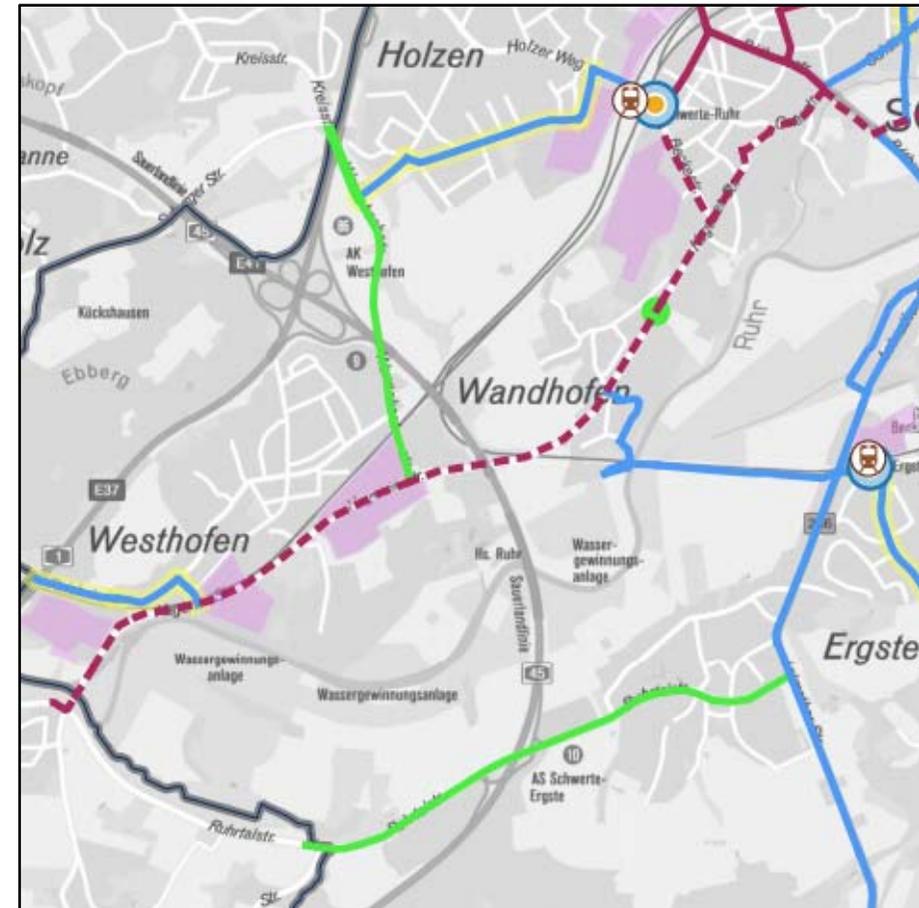


- Anbindung Unna-Massen an RS1 und Bahnhofpunkt

Netzergänzung Beispiele



- Anschluss Bönen – Hamm-Pelkum



- Anbindungen Wandhofen – DO-Holzen und Ergste – Hagen

Umsetzung

- Umsetzung des Konzeptes abhängig von Verfügbarkeit personeller und finanzieller Ressourcen sowie dem Zugang zu Fördermitteln
- Erstellung eines Radwegbauprogramms für die Kreisstraßen (ergänzend zum Radwegesanierungsprogramm)
- Prioritäten ergeben sich aus Kriterien wie Lückenschluss, Verknüpfung Stadt - Kreis, Nutzungsgrad, Sicherheit, Grunderwerb
 - Hohe Priorität – Umsetzung bis 2025
 - Mittlere Priorität – Umsetzung bis 2030
 - Niedrige Priorität – Umsetzung nach 2030

Umsetzung

- Aufteilung des Kreisradnetzes auf die Baulastträger:
 - 181 km Kreis Unna
 - 73 km Straßen.NRW
 - 64 km Kommunen
 - 7 km EGLV

- Aufteilung des Radnetzes an Kreisstraßen
 - Bestand: 107 km (Unterhaltung, Sanierung, evtl. Verbreiterung auf 3m gemäß Kreistagsbeschluss)
 - Neuanlage: 75 km
 - 8,6 km durch Einrichtung eines Mehrzweckstreifen im bestehenden Querschnitt
 - 65,4 km im Rahmen eines kompletten Neubaus

Umsetzung

- Investitionsvolumen auf der Grundlage aktueller Kosten für 65,4 km Neubau

Investitionsvolumen:			
Mehrzweckstreifen:	8.574 m * 3,50 m = 30.000 m ²	* 50,- €/m ² =	1,5 Mio.
Radweg neu:	65.448 m * 3,50 m = 230.000 m ²	* 120,- €/m ² =	28,0 Mio.
Grunderwerb:	65.448 m * 5,00 m = 328.000 m ²	* 10,- €/m ² =	3,5 Mio.
Ausgleich:	65.448 m * 4,50 m = 295.000 m ²	* 13,- €/m ² =	4,0 Mio.
Planung extern:		15%	4,5 Mio.
			41,5 Mio.

Umsetzung

- Radwegebau und -sanierungsmaßnahmen für 2021-2022
 - K19 Selm-Cappenberg: Schlossberg (Sanierung in 2021)
 - K24 Fröndenberg: Ostbürener Straße (Sanierung/Neubau in 2022)
 - K8 Selm-Bork: Netteberger Straße (Sanierung in 2022)
 - K42 Bönen: Rhynerner Straße (Sanierung in 2022)
 - K9 Kamen: Am Langen Kamp (Sanierung in 2022)
 - K19 Selm: Alstedder Str. (Sanierung in 2022)

 - K4 Werne-Horst: Mühlenstraße (Neubau in 2021)
 - K10 Holzwickede: Römer- / Landskroner Straße (Neubau in 2021)
 - K28 Unna: Türkenstraße (Neubau in 2022/23)

Umsetzung | Evaluation

- Schaffung einer noch attraktiveren Radverkehrsinfrastruktur
 - ist als Gemeinschaftsaufgabe zu betrachten
 - muss in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden erfolgen.
 - Radverkehrskonzept Kreis Unna bietet die erforderliche Planungsgrundlage
- Austausch ist durch den AK Radverkehr gewährleistet
 - Radverkehrsbeauftragte der kreisangehörigen Kommunen
 - Straßen.NRW
 - Regionalverband Ruhr
 - Emschergenossenschaft / Lippeverband
 - ADFC
- Bericht über Umsetzungsstand in einem dreijährigen Rhythmus im Ausschuss Mobilität, Bauen und Geoinformation